

## Motivierende Gesprächsführung – ein Zugang zu konsumierenden Jugendlichen

Jugendliche mit riskantem Substanzkonsum oder problematischen Verhaltensweisen suchen selten Kontakt zu Hilfs- bzw. Beratungseinrichtungen. Daher sind Fachleute aus verschiedenen sozialpädagogischen und sozialarbeiterischen Arbeitsfeldern wichtige Bezugspersonen. Sie haben häufig engen Kontakt zu Jugendlichen und möchten auch als Gesprächspartner\*innen zur Verfügung stehen. Der Umgang mit riskant konsumierenden Jugendlichen ist häufig gekennzeichnet durch Unsicherheit und Ratlosigkeit und mündet oft in Überforderung.

Die Methode der „Motivierenden Gesprächsführung/Motivational Interviewing“ kann die Kontaktaufnahme mit diesen Jugendlichen erleichtern. Gerade im alltäglichen Umgang existieren zahlreiche Möglichkeiten um Veränderungsprozesse zu initiieren bzw. zu reflektieren. Dabei geht es nicht um Belehrungen oder Fachvorträge, sondern um partnerschaftliche Kommunikation auf Augenhöhe, um Bedenken und Ambivalenzen der Jugendlichen hinsichtlich ihrer Verhaltensweisen herausarbeiten zu können.

### Inhalt

- Transtheoretisches Modell der Verhaltensänderung (TTM) nach Prochaska und DiClemente
- Grundhaltung („Spirit“) der Motivierenden Gesprächsführung
- Die 4 Prinzipien der Motivierenden Gesprächsführung
- Die 4 grundlegenden Prozesse der Motivierenden Gesprächsführung
- Die Techniken (OARS) der Motivierenden Gesprächsführung

### Methoden und Umsetzung

Im dreitägigen Training wechseln anwendungsorientierte Theorie-Inputs, Praxisübungen und Auswertungen einander ab. Abschließend wird der Transfer in die eigene tägliche Praxis vorbereitet.

**Zielgruppe:** Mitarbeiter\*innen der offenen Jugendarbeit und der Jugendsozialarbeit bzw. Jugendberatung

**Referenten:** Mag. (FH) Andreas Reiter, MA (Institut Suchtprävention, pro mente OÖ) und DSA Klaus Rauscher (Psychosoziale Beratungsstelle Steyr, pro mente OÖ)

**Kosten:** 120 Euro zuzüglich 10 % MwSt. für 3 Seminartage (beinhaltet Kurskosten, Unterlagen, Arbeitsmaterial)  
Rechnungslegung durch Institut Suchtprävention vor Kursbeginn

**Stornobedingungen:** Stornierungen müssen schriftlich bei uns eingelangt sein. Bei einer Stornierung bis inkl. Anmeldeschlusstag fallen keine Kosten an, für Stornierungen nach dem Anmeldeschlusstag betragen die Stornokosten 90 % der Kurskosten.

Dieses Seminar kann auch als „Rufseminar“ exklusiv für Ihre Einrichtung gebucht werden.

**Dreitägig:**  
**01. und 02. Dezember 2026,**  
**22. Dezember 2026,**  
**jeweils 9 – 17 Uhr**

**Veranstaltungsort:** Institut Suchtprävention, Hirschgasse 44, 4020 Linz

**Anmeldeschluss:** 09. November 2026

**Teilnehmer\*innenzahl:**  
max. 15 Personen

**Verbindliche Anmeldung:**  
Telefon: 0732 / 77 89 36-0  
E-Mail: info@praevention.at